

## PROTOKOLL

### der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirats Momart am 02.07.2015

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Sitzungsort: Schulhaus Momart

Anwesende Personen: Ortsbeirat: Susanne Koch (Ortsvorsteherin)  
Manfred Seeanner (Schriftführer)  
(Hans Trumpfheller entschuldigt)

Vertreter der Stadt: Thomas Lust, Hauptamtsleiter

Stadtverordnete: -  
(Sabine Trumpfheller entschuldigt)

Ortsbürger: 7 Personen

Presse: -

Einladung: Die Einladung erfolgte fristgerecht mit Ankündigung der Tagesordnung am 25.06.15 in den Bad Königer Stadtnachrichten und am 01.07.15 im Oderwälder Echo.

Beschlussfähigkeit: Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Protokoll der letzten Sitzung
3. Sachstand Spielplatz Momart an der alten Schule
4. Sachstand Wasserversorgung
5. Budget für Ortsbeiräte
6. Verschiedenes
7. Anliegen von Bürgern

#### **1. Eröffnung und Begrüßung**

Ortsvorsteherin Susanne Koch begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Momarter Ortsbeirats.



## 2. Protokoll der letzten Sitzung

Das abgestimmte Protokoll der letzten Sitzung vom 05.03.15 liegt während der Sitzung aus und wird bei Bedarf im Zusammenhang mit den jeweiligen Tagesordnungspunkten herangezogen.

## 3. Sachstand Spielplatz

Wie in den letzten Ortsbeiratssitzungen ausgeführt, haben wir seitens des Ortsbeirats

- an einem Fanta-Gewinnspiel teilgenommen und dank der vielen Stimmen eine Hängematte Wert von 1000 € gewonnen,
- bei der Sparkasse eine Spende beantragt und eine Spende von 1000 € erhalten,
- einen Antrag auf Fördermittel bei der HSE-Stiftung gestellt und eine Spende von 1000 € erhalten
- einen Spendenaufruf bei den Momarter Bürgern gestartet, der rund 1500 € Spenden eingebracht hat,
- eine Beteiligung der Stadt und der Kirchengemeinde von je 500 € für die Errichtung einer neuen Zaun- und Toranlage incl. Auffahrt erreicht.

Die Landfrauen und die TSG Momart haben beim Bahnhofsstraßenfest (Pfingstmontag) den Losverkauf übernommen und beim Sportfest mit Unterstützung der FFW in Bad König Kuchen gestiftet und verkauft. Hier ist eine weitere Spende für den Spielplatz in Höhe von rund 1000 € Aussicht gestellt.

Laut Frau Weidmann ist der Förderantrag von Persil abgelehnt worden mit dem Hinweis, dass erneut ein Antrag gestellt werden könnte.

Die Fanta-Hängematte wurde im Herbst an den Bauhof geliefert.

Die Zaun-/Toranlage wurde zwischenzeitlich vom Bauamt bestellt, wobei wir in enger Zusammenarbeit mit Frau Weidmann ein sehr günstiges Angebot erzielt haben.

Es war zugesagt, dass im Frühjahr 2015 mit den Arbeiten begonnen wird. Leider ist hier eine Verzögerung eingetreten. Aus Sicht des Ortsbeirats sollten umgehend

- a) der Sand ausgetauscht,
- b) der Turm repariert,
- c) die Hängematte montiert und
- d) der Zaun errichtet werden.

Außerdem sollten wir an die Bestellung der Schaukel und Wippe gehen.

Ziel wäre eine Wiederinbetriebnahme des Spielplatzes noch in diesem Jahr.

Nach Aussage von Frau Weidmann haben vorrangig die Grundsicherung des Geländes mit Errichtung der Zaun- und Toranlage durch den Bauhof sowie die Einebnung des Geländes und Entfernung von defekten Restbeständen zu erfolgen.

Momarter Bürger haben auch bereits ihre tatkräftige Mithilfe angeboten. Einen möglichen Arbeitseinsatz werden wir kurzfristig mit dem Bauamt abstimmen.

## 4. Sachstand Wasserversorgung

In der letzten Bürgerversammlung hat Bürgermeister Herr Veith darauf hingewiesen, dass aufgrund kurzfristig erforderlicher Maßnahmen in Zell das Thema Momart erneut zurückgestellt werden musste.



Im letzten Jahr wurden wir informiert, dass in Kürze eine Firma mit einem Gutachten bzgl. einer künftigen Regelung der Momarter Wasserversorgung (z.B. Renovierung des Wasserwerks oder Neubau eines Hochbehälters) beauftragt werden soll. In der letzten Ortsbeiratssitzung hat der Ortsbeirat um Information über den aktuellen Sachstand gebeten und erneut darauf hingewiesen, dass Sicherheit und Qualität der Wasserversorgung unbedingt gewährleistet sein müssen, Bürgermeister Herr Veith wollte sich wegen der Sicherstellung des Brandschutzes erkundigen.

Seit seiner Wahl vor 4 Jahren strebt der Ortsbeirat eine Sicherstellung der Wasserversorgung in Momart an. Wie wichtig dieses Anliegen ist, zeigte sich nun erneut, als am 17.06.15 die Wasserversorgung ausfiel. Aufgrund einer defekten Pumpe und des damit verbundenen niedrigen Wasserstandes im Reservoir hatten die Anlieger im Oberdorf überhaupt kein Wasser, das Wasser musste im Wasserwerk gechlort werden. Wegen der Verunreinigungen und der Luft in den Leitungen gestaltete sich die Wiederinbetriebnahme der Druckerhöhungsanlagen in einigen Haushalten schwierig. Vier Tage lang war ein deutlicher Geruch im Trinkwasser feststellbar, es wurde sogar von Brechreiz berichtet.

Hauptamtsleiter Herr Lust wies darauf hin, dass die alte Pumpe sofort repariert und eine neue Pumpe bestellt wurde.

Die seit Jahren geplanten Maßnahmen zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung müssen aus Sicht des Ortsbeirats dringend umgesetzt werden. Die erforderlichen Investitionen müssten m.E. im Gebührenhaushalt Trinkwasser/Abwasser trotz der Sparmaßnahmen möglich sein.

Bei Auswirkungen auf die Wasserqualität (z.B. bei Chlorung oder gestiegenem Kalkanteil) ist aus Sicht des Ortsbeirats eine schnelle Information der Einwohner erforderlich, in der Regel in den Bad Königer Stadtnachrichten, bei kurzfristigen Aktionen zusätzlich per E-Mail an den Ortsbeirat sowie mit Aushängen am Wasserwerk und am Buswartehäuschen. Es müssten Hinweise auf Auswirkungen gegeben werden, z.B. ob das Wasser für Babynahrung geeignet ist oder ob die Entkalkerdosierung in Spül-/Waschmaschinen zu erhöhen ist. Es ist für die Mitglieder des Ortsbeirats unerfreulich, wenn besorgte Bürger anrufen, hier jedoch keine Informationen vorliegen.

Dies hatten wir der Verwaltung mitgeteilt. In der letzten Ausgabe der Bad Königer Stadtnachrichten war deshalb kein kurzer Artikel hierzu, wonach keine Gesundheitsgefahren bestanden. Über das Kalkproblem haben wir keine Rückmeldung erhalten.

## 5. Budget für Ortsbeiräte

Es gibt einen Antrag der ZBK-Fraktion, wonach die Ortsbeiräte mit einem eigenen Budget für Stadtteilspezifische Aufgaben ausgestattet werden sollen. Der Magistrat hat die Ortsbeiräte gebeten, den Sachverhalt im Rahmen der nächsten Ortsbeiratssitzung zu erörtern und ihm eine Stellungnahme zuzusenden.

Die Verwaltung weist im Wesentlichen darauf hin, dass es grundsätzlich rechtlich nicht zulässig ist, dem Ortsbeirat Verfügungsmittel – um solche handelt es sich hier letztlich – zur freien Verfügung für den entsprechenden Stadtteil zu stellen. Die ZBK sieht das anders, da es „de facto“ bereits Ortsbeiräte in anderen Gemeinden mit eigenem Budget gibt.

Die Ortsbeiräte unserer Gemeinde stimmen teilweise für und teilweise gegen den ZBK-Antrag werden.

Aus Sicht des Ortsbeirats hätte ein eigenes Budget Vor- und Nachteile: Einerseits hätte man etwas mehr Eigenständigkeit, andererseits mehr Aufwand und es sind



Kompetenzabgrenzungen zu befürchten. In Anbetracht der Tatsache, dass die Verwaltung ein eigenes Budget als nicht rechtmäßig ansieht, möchte der Ortsbeirat keine Stellungnahme abgeben.

## 6. Verschiedenes

Am Friedhof sieht der Eingangsbereich nicht mehr schön aus. Hier sollten die Pflanzen geschnitten und der Kiesweg von Unkraut befreit werden. Am Friedhofsgebäude färbt die Wand beim Anleihen ab, evtl. ist ein neuer Anstrich erforderlich. Die Holzverschalung sollte ggf. ausgetauscht, aber zumindest gereinigt werden. Das Problem Glasbausteine steht nach wie vor an. Ein Ortstermin mit Frau Haag ist geplant.

## 7. Anliegen von Bürgern

Ein Ortsbürger wies darauf hin, dass der Batteriebehälter am Eingangsbereich der alten Schule längere Zeit nicht geleert wurde. Hauptamtsleiter Herr Lust verständigt den MZV.

Eine Ortsbürgerin weist auf die immer wieder klemmende Eingangstür hin. Hauptamtsleiter Herr Lust verständigt den Bauhof.

Eine Ortsbürgerin regt an, auf dem Spielplatz eine Outdoor-Tischtennisplatte aufzustellen. Der Ortsbeirat informiert sich entsprechend.

Sitzungsende: 19:45h

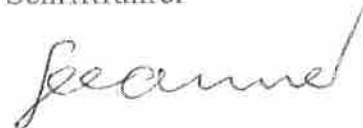
Bad König, den 02.07.2015

Ortsvorsteherin



Susanne Koch

Schriftführer



Manfred Seanner

